Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Kurt Sethe an Adolf Erman

Sethe, Kurt

Göttingen, 02.08.1908

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-104566

Visual Library

Göttingen 2 Aug. 08.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Falls Sie es nicht schon wissen, so möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, daß auf dem Historikertage möglicherweise auch die Mechow-Karabäen aufs Tapet gebracht werden werden. Ich entnehme das einer Äußerung von Spiegelberg, der mir schreibt, daß er die Karabäen für echt halte (!) und Caparti gebeten habe, seinen Schatz mit nach Berlin zu nehmen. Mir ist Spieg. rätselhaft. An der Fälschung ist doch nicht zu zweifeln, wie ich

beim Empfang der Abklatsche (vor 8 Tagen) sofort auch sah. Hübsch ist, wie Naville die Sache dreht: die Skarab. sind echt, aber die Grammatik der bösen Berliner, der sie ins Gesicht schlagen, ist falsch. Ich halte dafür, daß eine (vielleicht nospr. scherzhaften Motiven entsprungene) Mystifikation ~~von~~ gegen Bouriant vorliegt und daß der Urheber, der vielleicht noch unter den Lebenden weilt, sich schämt es einzugestehen.

Ich gedenke Mittwoch gegen 6 Uhr Nachm. ~~[illegible]~~ in der Lokande Erman einzuziehen, falls ich nicht noch zu meiner Mutter nach Minden muß (wo allerlei hapert) und sich meine Ankunft um einen Tag verzögert. Ich schreibe noch

rechtzeitig. Mein Vortrag muss unter den Tisch fallen. Durch die verschiedensten Störungen (Besuche, Doktorprüfungen, aufregende Fakultätssitzungen usw.) bin ich nicht über die ersten Ansätze fortgekommen und finde nun nicht mehr genug Musse um die recht komplizierten ~~Formuli~~ Dinge richtig zu formulieren. Wenn die Nechoskarabäen zur Sprache kommen, werde ich ja wohl auch einiges zu sagen haben.

Mit herzlichen Grüßen von
Haus zu Haus
Ihr Sethe.